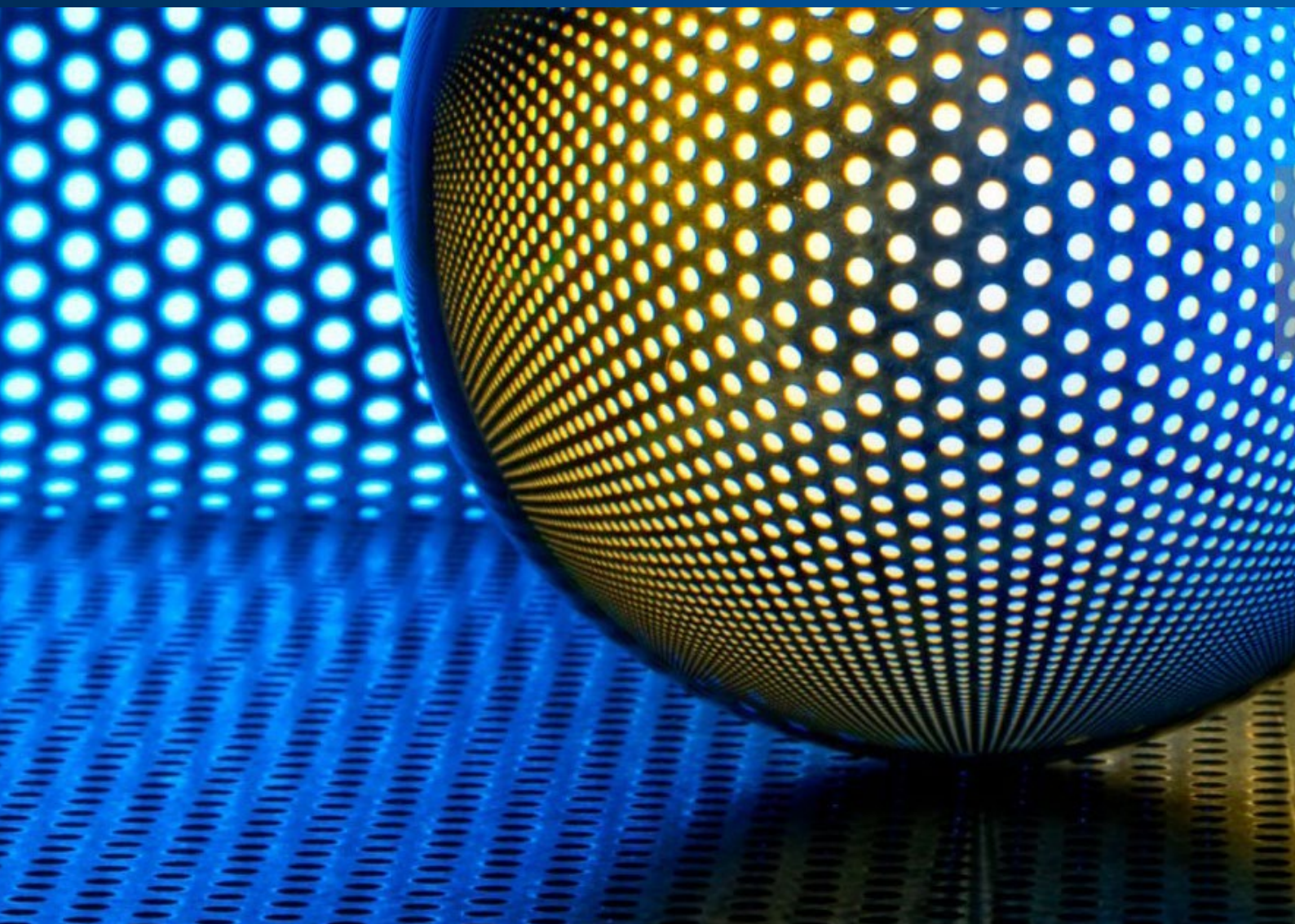


2021 22

GESCHÄFTSBERICHT / KURZFASSUNG

Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH



2021 22

GESCHÄFTSBERICHT / KURZFASSUNG

Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH

BayBG auf einen Blick

	<u>30.09.2022</u>	<u>30.09.2021</u>
Neugeschäft	67,5 Mio. Euro	57,6 Mio. Euro
Rückzahlungen/Exits	–30,3 Mio. Euro	–34,9 Mio. Euro
Ausfälle	–4,8 Mio. Euro	5,0 Mio. Euro
Beteiligungsbestand (brutto)	350,2 Mio. Euro	317,9 Mio. Euro
Beteiligungserträge gesamt	32,3 Mio. Euro	38,5 Mio. Euro
Ergebnis der Risikovorsorge	–2,6 Mio. Euro	2,9 Mio. Euro
Bilanzvolumen	386,4 Mio. Euro	357,7 Mio. Euro
Eigenkapital	264,1 Mio. Euro	258,9 Mio. Euro
Jahresüberschuss	5,3 Mio. Euro	14,2 Mio. Euro
Mitarbeiter*innen	63	68
Umsätze der Partnerunternehmen	11,5 Mrd. Euro	11,0 Mrd. Euro

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 BayBG im Überblick	
Grußwort des Aufsichtsrats	6
Interview mit der Geschäftsführung „BayBG-Beteiligungskapital gefragter denn je“	7
Rekord bei Neuinvestments und Beteiligungsbestand	10
Ausgewählte Neuinvestments 2022	12
Parat International Interview mit CEO Frank Peters	14
50 Jahre BayBG	16
2 BayBG in Zahlen	
BayBG Bilanz	20
BayBG Gewinn- und Verlustrechnung	22
Impressum	24

→ Weitere Inhalte finden Sie in der vollständigen
Digitalausgabe unseres Geschäftsberichts:
www.gb2023.baybg.de



1

BayBG im Beteiligungsmarkt

„Ich bin ja schon einige Jahre bei der BayBG, das vergangene Jahr hatte aber ein ganz besonderes Highlight: Zum ersten Mal in der BayBG-Geschichte haben meine Kolleginnen und Kollegen und ich eine 10 Millionen-Direktbeteiligung umgesetzt. Ich bin begeistert.“

STEFANIE KAISER

Senior Investment Managerin
Bayern Süd

Grußwort des Aufsichtsrats

Transformation der Wirtschaft, Fachkräftemangel, gestörte Lieferketten, Krieg in der Ukraine, Inflation – die Liste der Unwägbarkeiten und Unsicherheiten ist lang. So herausfordernd dies für die Unternehmen auch ist, so aktiv gestalten sie die Zukunft. Sie entwickeln ihre Geschäftsmodelle weiter, setzen auf neue Technologien und auf Nachhaltigkeit. Dafür benötigen sie neben Durchsetzungsstärke und Ideen regelmäßig auch zusätzliches Kapital.

Auf der Fremdkapitalseite sind hierzu die Kreditinstitute, die vielfach zu den Gesellschaftern der BayBG zählen, gefragt. Kredite sind aber erst möglich und sinnvoll, wenn das Eigenkapital „stimmt“. Für die Stärkung der Eigenkapitalseite ist die BayBG zuständig.

Mit Investments in Rekordhöhe hat die BayBG in ihrem Geschäftsjahr 2021/22 erneut zahlreichen mittelständischen Unternehmen und Startups Investitionen und Innovationen in die Zukunft ermöglicht. Denn Bayern ist nicht nur das Land des erfolgreichen Mittelstands, sondern als führendes Hightech-Land auch die Heimat junger, technologieorientierter Startups, die zum Durchstarten regelmäßig Wagniskapital benötigen. Die BayBG ist verlässlicher Partner von Mittelstand und Startups!

Das Engagement der BayBG ging aber auch im vergangenen Jahr wieder über ihr Kerngeschäft hinaus. Gemeinsam mit Bayern Kapital hat sie das „Eigenkapitalschild“ für mittelständische Unternehmen und das „Startup Shield“ für junge Technologieunternehmen, die sogenannte „Säule 2“ der Eigenkapital-Coronahilfen von Bund und Land, weiterhin gemanagt und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht: Insgesamt wurden im Rahmen der beiden Programme seit 2020 weitere 122 Millionen Euro in bayerische Unternehmen investiert.

Begonnen hat alles vor 50 Jahren. Ich bin stolz, dass ich gerade im Jubiläumsjahr zum 1. Januar 2022 zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats einer so erfahrenen und



DR. BERNHARD SCHWAB

Vorsitzender
des BayBG-Aufsichtsrats

gleichzeitig zukunftsorientierten Gesellschaft berufen wurde. Mein Dank gilt an dieser Stelle meinem Vorgänger, Dr. Otto Beierl, der ein bestens bestelltes Haus übergeben hat.

Ich danke der Geschäftsführung, Herrn Peter Pauli und Herrn Peter Herreiner, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hoch kompetenten, engagierten und motivierten Einsatz, der die Grundlage des Erfolges des vergangenen und der vorangegangenen Jahre bildet.

Die BayBG ist personell- wie angebotsseitig gut aufgestellt. Ich bin überzeugt, dass sie so ihrer 50-jährigen Erfolgsgeschichte noch viele weitere Kapitel hinzufügen wird.

„BayBG-Beteiligungskapital gefragter denn je“

Angesichts der zahlreichen Krisen und der Notwendigkeit weiterer Transformationen ist Eigenkapital besonders gefragt. Im Interview erläutern Peter Pauli und Peter Herreiner Einsatzmöglichkeiten von BayBG-Beteiligungskapital.





PETER PAULI

Diplom-Kaufmann
Sprecher der Geschäftsführung

„In Krisenzeiten ist eine resiliente Finanzstruktur besonders wichtig.“

Herr Pauli, sind Sie zufrieden mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2021/22?

Peter Pauli: Ja. Bei den Neuinvestments konnten wir mit einem Volumen von 67,5 Millionen Euro nicht nur erneut unseren Plan übertreffen, sondern auch den bisherigen Höchstwert des vergangenen Jahres. Die Rückzahlungen waren weitgehend im Plan und die Ausfälle deutlich geringer als erwartet. Das alles führte dazu, dass wir das Geschäftsjahr mit einem Rekordbeteiligungsbestand von 350 Millionen abgeschlossen haben. Insbesondere im Zuge der Ukraine Krise hatte sich zwischenzeitlich das Fenster für Exits geschlossen, sodass wir auf der Ertragsseite unsere Ziele nicht ganz erreicht haben.

Wie erklären Sie sich den überdurchschnittlich guten Verlauf bei den Neuinvestments?

Pauli: Im Zuge der Corona- und der Ukraine Krise ist aus mehreren Gründen der Kapitalbedarf der Unternehmen gestiegen, gleichzeitig wurden Verschuldungsspielräume ausgeschöpft und die Kreditinstitute sind restriktiver geworden. Zusätzlich entsteht Kapitalbedarf für Transformation und Digitalisierung. Letztlich steigt gerade in Krisenzeiten das Bedürfnis der Unternehmer nach einer resilienten Finanzstruktur, in der Eigenkapital eine wichtige Rolle spielt.

Peter Herreiner: ... Wir sind begeistert, dass wir mit unserem gestiegenen Investmentvolumen einen noch größeren Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung des Mittelstands leisten können. Dem gestiegenen Kapitalbedarf kommen wir auch mit der Erhöhung der maximalen Investmentsumme pro Unternehmen nach. Die BayBG hat damit ihre Zielgruppe noch einmal erweitert. So haben wir im Frühjahr 2022 erstmals 10 Millionen Euro in die Parat-Gruppe investiert, die damit ihr zukünftig geplantes Wachstum erfolgreich umsetzen kann. Ende 2022 haben wir mit der Wöhner-Gruppe dann ein zweites 10-Millionen-Investment realisiert.

Bedeutet die Erhöhung der möglichen Investmentsumme pro Unternehmen einen generellen Strategiewandel hin zu größeren Unternehmen?

Herreiner: Nein, das bedeutet es überhaupt nicht. Es ist eine Erweiterung, um damit auch den Eigenkapitalbedarf des etwas größeren Mittelstands abzudecken. Wir stehen dem Mittelstand auch weiterhin in seiner ganzen Breite mit unseren Eigenkapitalangeboten zur Verfügung. Der Schwerpunkt unserer Investments bewegt sich zwischen 0,5 und 5 Millionen Euro. Lassen wir die Kleinunternehmen und die Existenzgründer, denen wir mit einem separaten Angebot Eigenkapital anbieten, außen vor, dann belief sich der Durchschnitt der 46 realisierten Neu- und Folgeinvestments in unserem Kerngeschäft auf 1,4 Millionen Euro.



PETER HERREINER

Diplom-Ökonom
Geschäftsführer

„Wir sind begeistert, dass wir mit noch mehr Investments den Mittelstand zusätzlich stärken konnten.“

Der Beteiligungsbestand als Ganzes hat zugelegt, was ist mit der „Nachfolge“?

Herreiner: Für unseren Geschäftsbereich Unternehmensnachfolge ist das Jahr sehr gut gelaufen. Mehr als 16 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr investiert. Auch wenn damit noch nicht das Investitionsvolumen der Wachstums-Teams erreicht wird, die im vergangenen Jahr erneut über 30 Millionen investiert haben, so ist es dennoch ein Rekordwert für unser Nachfolge-Team und macht knapp ein Viertel des Neugeschäfts aus. Ein Grund für diese starke Nachfrage ist, dass zunehmend die Babyboomer-Generation in ein Alter kommt, in dem die Unternehmensübergabe geregelt werden muss und damit Lösungen für eine überdurchschnittlich große Anzahl von Unternehmen gefunden werden müssen.

„ESG“ ist eine der besonderen Herausforderungen und Aufgaben der Zeit. Wie geht die BayBG damit um?

Pauli: Unabhängig von Branche und Beteiligungsanlass gewinnt das Thema Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft immer mehr an Relevanz. Da wir seit Jahren ein besonderes Augenmerk auf diesen Themen haben, ist das eigentlich nichts grundlegend Neues für uns. Dennoch legen wir heute noch mehr Wert auf ESG-Konformität unserer Investments. Wir haben hierzu auch eine spezielle Due Diligence geschaffen und ein eigenes Rating installiert.

Was erwarten Sie für das Geschäftsjahr 2022/23?

Herreiner: Der Finanzierungsbedarf wird aufgrund der Investitions- und Innovationsnotwendigkeiten hoch bleiben, und dies in einem sicher auch weiterhin herausfordernden Umfeld mit weltpolitischer Unsicherheit, volatilen Rohstoff- und Energiekosten, Fachkräftemangel und Lieferkettenengpässen. Und Eigenkapital schafft bei Unternehmen nicht nur Liquidität, sondern auch finanzwirtschaftliche Stabilität. Wir rechnen daher nicht mit einem Abbrechen der Nachfrage. Im Mittelstandsgeschäft werden wir den Weg der Unternehmen hin zu nachhaltiger Energieversorgung sowie die damit verbundenen Investitionen begleiten.

Pauli: Investments i.H.v. 25 Millionen Euro im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres bestätigen jedenfalls weiterhin eine hohe Nachfrage. Erfreulich ist auch die wirtschaftliche Stabilität der meisten unserer Portfoliounternehmen. Wir arbeiten im Moment an einigen Exitprozessen, deren Erfolg jedoch noch nicht abschließend einschätzbar ist. Insgesamt meinen wir, das Geschäftsjahr 22/23 erfolgreich gestalten zu können. Alles steht natürlich unter der Prämisse, dass sich die internationalen Konflikte nicht verschärfen. Eine weitere Eskalation des Krieges in der Ukraine oder der bestehenden Spannungen mit China würden eine neue Situation schaffen.

→ Das vollständige Interview mit der Geschäftsführung sowie Videostatements von Peter Pauli und Peter Herreiner finden Sie in der Digitalausgabe unseres Geschäftsberichts: www.gb2023.baybg.de

Rekord bei Neuinvestments und Beteiligungsbestand

Das Geschäftsjahr 2021/22 zeichnet sich durch zwei Höchstwerte aus. Nie vorher in ihrer 50-jährigen Historie hat die BayBG innerhalb eines Jahres 67,5 Millionen investiert. Gleichzeitig hat der Beteiligungsbestand den Rekordwert von 350 Millionen Euro erreicht.

Präsent und aktiv

Mit Neuinvestments in Rekordhöhe zählte die BayBG im Geschäftsjahr 2021/22 erneut zu den am Markt besonders präsenten und aktiven Beteiligungsgesellschaften. Das Neugeschäft hat sich weiterhin deutlich erhöht, von 34,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2019/20 über 57,6 Millionen Euro (2020/21) auf 67,5 Millionen Euro.

BayBG-Neugeschäft 2021/22 in Millionen Euro

Neugeschäft nach Beteiligungsanlässen



* Kleine & Junge Unternehmen / Existenzgründung

Das Volumen der Rückzahlungen/Verkäufe bewegte sich in einem durchschnittlichen Rahmen. Für Unternehmen erweist sich das stabile, verlässliche Eigenkapital der BayBG bei den derzeit geltenden Rahmenbedingungen als besonders wichtig, infolgedessen wurde anstelle einer Rückzahlung eher eine Verlängerung des Mezzaninekapitals angestrebt. Die Ausfälle waren mit 4,8 Millionen Euro relativ gering, die Ausfallquote von 1,5 Prozent (bezogen auf das Gesamtportfolio) ist für die BayBG ein unterdurchschnittlicher Wert. Diese niedrige Ausfallquote findet ihre Ursache nicht zuletzt in dem kontinuierlich weiterentwickelten Risiko- und Krisenmanagement, das nicht nur der BayBG, sondern vor allem ihren Portfoliounternehmen zugutekommt.

Investments in Rekordhöhe

Auszahlungen auf Höchstniveau, durchschnittliche Rückzahlungen/Verkäufe und niedrige Ausfälle – diese drei Faktoren führten 2021/22 zu einem deutlichen Zuwachs des Beteiligungsbestands um 30 Millionen Euro auf 350,2 Millionen Euro. Die BayBG bietet auf die jeweilige Unternehmenssituation zugeschnittene Beteiligungslösungen. Das Spektrum reicht von Mezzaninekapital in unterschiedlichen Ausgestaltungen bis hin zu Minderheitsbeteiligungen. Stille Beteiligungen überwogen im Geschäftsjahr 2021/22, bei Venture-Capital- und Unternehmensnachfolge-Investments hingegen waren Direktbeteiligungen das passende Instrument.

Essenzieller Baustein Eigenkapital

Die Bewältigung der Krisenfolgen, die digitale Transformation und die Ausrichtung der Geschäftsmodelle auf Nachhaltigkeit sind von zentraler Bedeutung für den zukünftigen Erfolg der Unternehmen. Viele mittelständische Unternehmen nutzen zur Finanzierung dieser Herausforderungen Eigenkapital, zumal Verschuldungspotenziale im Zuge der Corona- und Ukraine Krise vielfach bereits in Anspruch genommen sind und Kreditinstitute verstärkt auf Risikobegrenzung achten. Eigenkapital erweist sich einmal mehr als essenzieller Baustein einer resilienten Finanzierungsstruktur. Alle Teams der BayBG haben im Geschäftsjahr 2021/22 mit ihren Investitionen zum Erfolg beigetragen: Die auf Expansionsfinanzierungen fokussierten Regionalbereiche Bayern Nord und Bayern Süd haben insgesamt 31,6 Millionen Euro investiert, der Bereich Unternehmensnachfolge 16,1 Millionen Euro. Innovative Startups mit technologischen Alleinstellungsmerkmalen und skalierbarem Geschäftsmodell stehen im Fokus der Venture-Capital-Aktivitäten der BayBG. Mit 5,9 Millionen Euro hat sich das Venture-Team im vergangenen Geschäftsjahr an Startup-Finanzierungsrunden als Lead oder Co-Investor beteiligt. Der Bereich Turnaround hat 10,9 Millionen Euro in Unternehmen investiert, die das Potenzial besitzen, nach einer akuten Krise wieder ein Erfolg versprechendes Fortführungskonzept umsetzen zu können. Abgerundet wird das Leistungsspektrum der BayBG durch separate Angebote für kleine und junge Unternehmen sowie Existenzgrün-

dungen. Im vergangenen Jahr beliefen sich diese Investitionen auf drei Millionen Euro. Daneben und unabhängig von diesen Investitionen in das eigene Portfolio hat die BayBG im Auftrag von KfW und LfA im Geschäftsjahr 2021/22 erneut insgesamt 31,8 Millionen Euro im Rahmen des Corona-Hilfsfonds in kleinere Mittelstandsunternehmen und speziell Startups, auf die 25,2 Millionen entfielen, platziert.

Weniger Exits, aber solides Jahresergebnis

Angesichts des schwierigen Marktumfeldes ließen sich nicht alle geplanten Exit-Transaktionen umsetzen, dennoch konnte ein sehr solides und zufriedenstellendes Jahresergebnis in Höhe von 5,3 Millionen Euro erzielt werden.

ESG

Als Risikokapitalgeber und verantwortungsvoller Investor hat die BayBG im letzten Geschäftsjahr ihre ESG-Strategie weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die Begleitung mittelständischer Unternehmen bei der ESG-Transformation: ESG-Kriterien wurden in die Due Diligence aufgenommen und ein ESG-Rating wurde installiert. Anhand klar definierter und transparenter Kriterien werden Nachhaltigkeitsrisiken, eventuelle nachteilige Auswirkungen und positive ESG-Beiträge von Beteiligungsunternehmen geprüft. Dabei orientiert sich die BayBG am Pariser Klimaschutzabkommen, dem European Green Deal und den damit verbundenen Zielsetzungen der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Zufriedenstellende Perspektiven

Nach wie vor sind die weltweiten Unsicherheiten über die weitere Entwicklung hoch. Nachdem aber bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 mehr als 25 Millionen Euro investiert wurden, rechnet die BayBG auch für das laufende Geschäftsjahr mit einer weiterhin stabilen Nachfrage nach Beteiligungskapital und strebt bei den Neuinvestments erneut einen Wert von deutlich über 50 Millionen Euro, einen Jahresüberschuss von 6,7 Millionen Euro und einen weiteren mittelfristigen Ausbau des Portfolios an.

→ Den vollständigen Beitrag finden Sie in der Digitalausgabe unseres Geschäftsberichts: www.gb2023.baybg.de

BayBG-Portfolio 2021/22 in Millionen Euro

Portfolio nach Beteiligungsanlässen



* Kleine & Junge Unternehmen / Existenzgründung

Stand: 30.09.2022

Ausgewählte Neuinvestments 2022

Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit sind die zentralen Herausforderungen der Zukunft. Die BayBG bewährte sich dabei auch im Jahr 2022 als Partner der Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Zukunftsprojekte und hat zahlreiche Neu- und Folgeinvestments realisiert. Beispielhaft stellen wir hier einige vor.



Experte für industrielle Bildverarbeitung

Die 3D-Inspektionssysteme der senswork GmbH untersuchen Form, Lage und Position von Werkstücken im Produktionsprozess kontinuierlich und bilden damit die Grundlage eines effizienten Smart Manufacturings. Das Unternehmen setzt dabei auf Robot-Vision und Deep Learning. Im eigenen Innovation Lab entwickelt senswork auf Basis aktueller Forschungsergebnisse zur Künstlichen Intelligenz ihre Lösungen zur Bild- und Datenauswertung kontinuierlich weiter. Das Mezzanine der BayBG ermöglicht es dem Unternehmen, zusätzliche Innovationen umzusetzen.



Automatisierter Palettentransport

Pixel Robotics GmbH – das ist Computer Vision, KI und Robotik in einem. Aus der Kombination dieser drei Hightech-Komponenten entwickelt und fertigt das Tech-Unternehmen autonom agierende Palettentransporter. Mithilfe der KI-Vision-Infrastruktur wird ein digitaler Zwilling des Einsatzbereiches erstellt. Das ermöglicht den Transport-Robotern eine selbstständige Zusammenarbeit mit dem Logistikpersonal. Der globale Markt für autonome mobile Roboter beläuft sich aktuell auf 4 Milliarden Euro, Tendenz steigend. Die Mezzanine-Finanzierung der BayBG sichert das weitere Wachstum des Unternehmens.

POLYMOLD

Hochwertige Kunststoffteile für die Medizintechnik

Der Kunststoff-Spritzguss-Spezialist Polymold GmbH & Co. KG überzeugt seine medizintechnischen Kunden mit zielgenauen Lösungen. Mit einem hochmodernen Maschinenpark werden Präzisionsteile in Klein- und Großserien gefertigt. Die Kunden schätzen das „Aus-einer-Hand-Angebot“, das aus Entwicklung, Anfertigung von Prototypen mit 3D-Druck, Werkzeugbau, Spritzguss und Veredelung durch Laserbeschriftung besteht. Polymold kombiniert umfangreiches Expertenwissen in der Kunststofftechnik mit langjähriger Erfahrung in der Medizintechnik. Das Mezzanine der BayBG hat dem neuen Eigentümer die Unternehmensübernahme ermöglicht und gesichert.



REBIKE



Damit die Lieferkette nicht reißt

In den vergangenen zwei Jahren zeigte sich, wie wichtig eine reibungslose Lieferkette für die europäische Industrie ist. Als heimischer (europäischer) Produzent von komplexen CNC-Präzisionsteilen und -Baugruppen trägt die Pichler & Strobl GmbH zur Liefersicherheit bei. Neben der Halbleiterindustrie zählen Unternehmen aus den Bereichen Motorsport, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik sowie alternative Energien zu den Kunden. Gemeinsam mit anderen Investoren hat die BayBG das Unternehmen übernommen, das damit das finanzielle Potenzial erhält, seine Kapazitäten zu erweitern und so die steigende Nachfrage der heimischen Industrie zu befriedigen.

Gebrauchte E-Bikes rollen weiter

Die 2018 gegründete Rebike Mobility GmbH verfolgt ein nachhaltiges Mobilitätskonzept und verlängert den Lebenszyklus von E-Bikes. Auf zwei markenübergreifenden Plattformen verkauft Rebike einerseits gebrauchte, aber neuwertige Premium E-Bikes; andererseits bietet Rebike auch ein Abomodell und Verleihmöglichkeiten. Seit der Gründung haben bereits Zehntausende das Angebot genutzt. BayBG Venture Capital ist seit 2021 investiert und hat im Rahmen einer weiteren 19 Millionen Euro Finanzierungsrunde im Jahr 2022 gemeinsam mit anderen Investoren sein Investment noch einmal erhöht.

Pure Biokraft und konsequente Kreislaufwirtschaft

Die Natura GmbH & Co. KG macht aus biogenen Reststoffen aller Art regenerative Energien. Vor allem gewerbliche Speiseabfälle des Lebensmitteleinzelhandels und von Lebensmittelproduzenten, aber auch der Gastronomie und aus der Biotonne werden gesammelt, um über Biogasanlagen zu grünem Strom und Wärme zu werden. Anschließend finden auch die übrig gebliebenen Reststoffe als nachhaltiger Flüssigdünger und Pellets Verwendung. Mit Mezzanine der BayBG wächst das Unternehmen weiter.

Displays für alle Herausforderungen

Von der Prototypenentwicklung bis zur Fertigung – die SemsoTec GmbH steht für die vollständige Wertschöpfungskette von Displays und Steuergeräten. Die hochwertigen Displays werden bei hohen Qualitätsansprüchen – zum Beispiel erweitertem Temperaturbereich oder bei direkter Sonneneinstrahlung – in den Branchen Automotive, MedTech oder Aerospace eingesetzt. Da SemsoTec neben seinem Hauptsitz in Garching und Niederlassungen in der Schweiz und Tschechien einen neuen Standort in Cham errichtet, hat die BayBG ihr seit 2018 bestehendes Investment noch einmal erhöht.

Managed Print Services

Mit einer Minderheitsbeteiligung und Mezzanine hat sich die BayBG im Rahmen der mehrheitlichen Übernahme durch Liberta Partners an der Systemhaus Bissinger GmbH beteiligt. Bissinger ist ein führender Anbieter von Print- und IT-Lösungen. Das Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst Managed Print Services sowie Systemlösungen im Bereich des Dokumentenmanagements und IT. Neben Bissinger hat die BayBG 2022 mit Liberta Partners noch zwei weitere Investments realisiert, zum Beispiel KKS Kemmler Kopier Systeme GmbH, ein weiterer Spezialist für Managed Print Services.

„Parat entwickelt und fertigt Verkleidungs- und Strukturbauteile mit großen, komplexen Geometrien und hochwertigen Oberflächen. Richtig eingesetzt sind Kunststoffe effizient und nachhaltig, gleichwohl ist es an uns, den Umgang mit Kunststoff neu zu denken.“

CHRISTIAN FIEDERLING
Leiter Bayern Süd

Branche	Kunststoffverarbeitung
Gründung	1945
Beteiligung	Offene Beteiligung
Beteiligungsanlass	Wachstum
Homepage	www.parat-kunststoff.com

Parat International

Herr Peters, Parat hat 2022 den Umsatz auf 115 Millionen Euro erhöht. Geht das 2023 so weiter?

Trotz des schwierigen Marktumfelds konnten wir den Umsatz in 2022 um 5 Prozent steigern. Und das Wachstum hätte durchaus noch stärker ausfallen können, aber die Störungen der Lieferketten haben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Für 2023 erwarten wir einen großen Nachholbedarf und veranschlagen – bei einem weiterhin kalkulierbaren Umfeld inklusive Preisanpassungen – ein prozentual deutlich zweistelliges Umsatzwachstum auf knapp 136 Millionen Euro. In Ungarn haben wir unser Werk und unsere Kapazitäten deutlich erweitert, wir sind also in der Lage, eine stärkere Nachfrage zu stemmen.

Die Außenverkleidungen von Parat kommen bei Reisemobilen und auch bei Bau- und Landmaschinen zum Einsatz. Welches Marktsegment ist der stärkste Umsatztreiber?

Wir sind in allen drei Marktsegmenten gut positioniert und in ihren konjunkturellen Zyklen ergänzen sich die Segmente. Im vergangenen Jahr konnten die Landmaschinen den größten Umsatzzuwachs verbuchen, gefolgt von Baumaschinen. Der Bereich Caravan blieb aufgrund der gestörten Supply Chain leider hinter den Möglichkeiten.

Parat ist der weltweit größte Produzent faserverstärkter Kunststoffbauteile im Agrar- und Baumaschinensektor. Wie kommt das Unternehmen seiner Verantwortung bei Nachhaltigkeit und Klimaschutz nach?

Indem wir zum einen massiv in Forschung und Entwicklung investieren, um ressourcenschonende Verarbeitungsverfahren zu ermöglichen. Und zum anderen setzen wir konkrete Maßnahmen um, die unsere Klimabilanz verbessern. Wir möchten bis zum Jahr 2027 in allen unseren Werken

Klimaneutralität erreichen, 50 Prozent unseres Strombedarfs selbst nachhaltig produzieren und vermehrt auf Werkstoffe setzen, die einen geringen CO₂-Fußabdruck aufweisen.

Wie fällt Ihre CO₂-Bilanz bis dato aus?

Unser detailliertes CO₂-Monitoring der direkten und indirekten Emissionen zeigt: Wenn wir die erforderliche Liquidität bereitstellen können, schaffen wir die geplante Klimaneutralität. Die Emissionen, die bei unseren Partnern und Lieferanten zur Herstellung der Werkstoffe entstehen, werden im sogenannten Scope 3 zusammengefasst. Diesen wollen wir bis 2030 um mindestens 30 Prozent reduzieren. Einen wichtigen Beitrag dazu liefern von uns entwickelte neue Verarbeitungsverfahren. Und wir befassen uns intensiv mit Recycling, eine verbesserte Kreislaufwirtschaft kann einen wichtigen Beitrag liefern.

Wie weit ist die Kunststoffindustrie bzw. Parat beim Thema Kreislaufwirtschaft?

In der Kunststoffverarbeitung hat schon vor einiger Zeit eine Zeitenwende begonnen und Themen wie Klimaneutralität, CO₂-Monitoring, effizientes Recycling und konsequente Kreislaufführung stehen im Mittelpunkt. Wir haben uns vorgenommen, Vordenker und Vorreiter innerhalb der Branche weltweit zu sein und forschen und entwickeln entsprechende Lösungen. Denn der Einsatz recycelbarer Kunststoffe mit einem geringen CO₂-Fußabdruck wird zukünftig ein klarer Wettbewerbsvorteil sein. Ich bin davon überzeugt, dass ökologisch ausgerichtete Unternehmen auch ökonomisch langfristig erfolgreich sein werden.



Neue Verarbeitungsverfahren entwickelt

Christian Fiederling (BayBG) und Frank Peters (CEO Parat) im Gespräch über effizientes Recycling.

Zweistelliges Wachstum

Die Vorstände von Parat (CFO Stephan Hoffmann, CEO Frank Peters und COO Martin Kremsreiter v. l. n. r.) rechnen für 2023 mit einer zweistelligen Wachstumsrate.

50 Jahre BayBG

Seit fünf Jahrzehnten bewährt sich die BayBG als zuverlässiger Partner von Mittelstand und Startups. Die BayB ist damit nicht nur eine der erfahrensten, sondern mit jährlich rund 60 Neuinvestments auch eine der gefragtesten mittelstandsorientierten Beteiligungsgesellschaften.

Wir schreiben das Jahr 1972.

Obwohl Eigenkapital von grundlegender Bedeutung für die Stabilität und die Voraussetzung für Entwicklungsmöglichkeiten von Unternehmen und Volkswirtschaft ist, sind die Eigenkapitalquoten im Mittelstand relativ niedrig.

Zur Überwindung dieser Schwäche wird eine erste Vorgängergesellschaft der heutigen BayBG gegründet. Ziel der Gesellschaft war es, mittelständischen Unternehmen mit Beteiligungskapital weiteres Wachstum zu ermöglichen.



Wir schreiben das Jahr 2022.

Aus dem kleinen Anbieter von stillen Beteiligungen in sechsstelliger DM-Höhe ist eine moderne, agil agierende Beteiligungsgesellschaft geworden: Die BayBG investiert heute bis zu 10 Millionen Euro an Mezzanine oder Eigenkapital bei nahezu allen unternehmerischen Anlässen. Bereits acht Beteiligungsunternehmen gelang der IPO bzw. Börsengang. Das gesamte Beteiligungsvolumen hat die 350-Millionen-Marke längst überschritten. Weltweit agierende Unternehmen wie Wöhner Elektrotechnische Systeme, HEINZ-GLAS oder HAWE Hydraulik zählen genauso zu den Portfoliounternehmen wie national und international erfolgreiche Mittelständler, zum Beispiel Hufschmied Zerspanungssysteme, ASTRUM IT, oder Bitter-Liebe. Das Venture-Team ist bei mehreren Startups mit Börsenpotenzial investiert, z. B. tado°, NavVis oder IDnow. Alles in allem eine Entwicklung, die eine Geburtstagsfeier verdient hat. Sportlich moderiert von der ARD-Sportmoderatorin Julia Scharf und wissenschaftlich kommentiert von TU-Professor Christoph Kaserer sprachen BayBG-Geschäftsführung und -Aufsichtsrat auf unserer Jubiläumsfeier vor 350 Gästen über die Vergangenheit und vor allem über die Zukunft des Beteiligungsgeschäfts. Mama Bavaria (Luise Kinseher) ließ es sich bei allem Lob aber auch nicht nehmen, einen wohlwollend-kabarettistisch-ironischen Blick auf ihre Landeskinder und die Bayerische Beteiligungsgesellschaft zu werfen. Unsere Portfoliounternehmen Giesinger Biermanufaktur und Storstad machten ein Fass auf und sorgten für exzellentes Catering. Zahlreiche Unternehmenseigentümer berichteten über die Zusammenarbeit und erläuterten den erfolgreichen Einsatz von Beteiligungskapital in ihren Unternehmen.

Wir schreiben das Jahr 2032.

Die Entwicklung der nächsten zehn Jahre prognostizieren zu wollen, wäre gewagt. Festzustellen bleibt, dass gerade die vergangenen zwei, drei Jahre durch Corona- und Ukraine-Krise sowie der Notwendigkeit von Transformationen zu einem hohen Bedarf an Beteiligungskapital führten, dem die BayBG mit neuen Höchstwerten bei den Neuinvestments nachkam. Der Beteiligungsbestand stieg rasch auf über 350 Millionen Euro. Das zeigt, dass die BayBG dynamisch auf Änderungen reagiert. Diese Fähigkeit hat sie in den vergangenen 50 Jahren regelmäßig bewiesen, indem sie zum Beispiel in schwierigen Zeiten in das Turnaround-Beteiligungsgeschäft eingestiegen ist oder mit einem eigenen Venture-Capital-Team den Startup-Unternehmen neues Potenzial eröffnete.

Die BayBG wird auch in Zukunft auf die jeweiligen Herausforderungen reagieren, Lösungen entwickeln und so ihrem Anspruch – „Wir investieren in Chancen. Ihre Chancen“ – auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gerecht werden.





2

BayBG in Zahlen

„BayBG Venture Capital steht mitten im Zentrum des bayerischen Startup-Ökosystems. Täglich sehe ich neue faszinierende Gründer und Unternehmen. So sind wir unter dem Motto ‚Backing Bavaria’s Best Startups‘ in 37 der herausragendsten bayerischen Startups investiert.“

ANDREAS HEUBL

Senior Investment Manager
Venture Capital

BayBG Bilanz

Aktiva	30.09.2022	30.09.2021
	in Euro	in Tausend Euro
<u>A</u> <u>Anlagevermögen</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	274.399,00	37
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77.205,00	92
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	423.176,80	418
	500.381,80	510
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	322.393.736,00	294.526
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.451.857,00	756
	326.845.593,00	295.282
	327.620.373,80	295.829
<u>B</u> <u>Umlaufvermögen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.682.120,81	2.492
2. Forderungen aus gekündigten Beteiligungen	8.313.041,48	9.642
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.116.199,68	8.756
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.774,35	5
	22.111.361,97	20.890
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	36.653.819,69	40.972
	58.765.181,66	61.862
<u>Gesamt</u>	386.385.555,46	357.691

Passiva	30.09.2022	30.09.2021
	in Euro	in Tausend Euro
<u>A</u> <u>Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	33.617.050,00	33.617
II. Kapitalrücklage	36.745.054,81	36.745
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	142.249.395,40	139.618
IV. Bilanzgewinn	51.516.407,46	48.885
	264.127.907,67	258.865
<u>B</u> <u>Rückstellungen</u>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.959.824,53	10.790
2. Sonstige Rückstellungen	2.222.000,00	2.656
	17.181.824,53	13.446
<u>C</u> <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.092.002,13	63.716
davon gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54.282.992,12	47.889
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.571.73	209
3. Sonstige Verbindlichkeiten	23.771.966,07	20.390
davon aus Steuern	1.898.383,34	1.717
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13.030,97	10
	103.979.539,93	84.315
<u>D</u> <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.096.283,33	1.065
<u>Gesamt</u>	386.385.555,46	357.691

BayBG Gewinn- und Verlustrechnung

Vom 1. Oktober 2021
bis zum 30. September 2022

2021/22 2020/21

	in Euro	in Tausend Euro
1. Erträge aus Beteiligungen	25.031.103,15	22.884
2. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	150.108,41	197
3. Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	4.834.981,92	13.747
4. Sonstige Erträge im Beteiligungsgeschäft	9.485.393,01	9.715
Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft	39.501.586,49	46.543
5. Aufwendungen für Garantieprovisionen und sonstige abzuführende Beträge im Beteiligungsgeschäft	-5.166.643,92	-8.092
6. Abschreibungen		
a) auf Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-8.865.754,11	-3.407
b) auf Forderungen aus dem Beteiligungsgeschäft	-418.359,73	-347
	-9.284.113,84	-3.754
7. Sonstige Aufwendungen aus dem Beteiligungsgeschäft	-894.429,16	-1.913
Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft	24.156.399,57	32.784

2021/22 2020/21

	in Euro	in Tausend Euro
Übertrag von Seite 22	24.156.399,57	32.784
8. Sonstige betriebliche Erträge	750.559,74	914
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.011.637,39	-7.158
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.963.876,92	-3.576
davon für Altersversorgung	3.071.610,60	2.693
	-10.975.514,31	-10.734
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-282.561,74	-1.219
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.057.612,65	-4.118
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.236,95	350
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.274.308,40	-1.404
davon aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen	1.821.737,16	0
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.108.257,03	-2.353
15. Ergebnis nach Steuern	5.263.942,13	14.220
16. Sonstige Steuern	- 637,00	-1
17. Jahresüberschuss	5.263.269,13	14.219
18. Gewinnvortrag	48.884.772,89	41.775
19. Einstellung in Gewinnrücklagen	2.631.634,56	7.109
20. Bilanzgewinn	51.516.407,46	48.885

Alle Personenangaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber:
BayBG
Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH
Königinstraße 23, 80539 München
Telefon: 089 12 22 80-100
Telefax: 089 12 22 80-101
info@baybg.de, www.baybg.de

Redaktionsschluss: 20. März 2023

© BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH
Alle Rechte vorbehalten

Bildnachweis:
Umschlagmotiv: Getty Images
Alle weiteren Fotos: BayBG,
Christian Schraner Photography (Freising)

Gestaltung und Realisation:
gr_consult gmbh, München
mail@gr-consult.de

Druck und Bindung:
Druck & Medien Schreiber GmbH, Oberhaching

Das BayBG Beteiligungsangebot

Die BayBG bietet dem Mittelstand Beteiligungskapital für alle unternehmerischen Anlässe.

Wir begleiten unsere Portfoliounternehmen nicht nur mit Eigenkapital, sondern unterstützen auch bei betriebswirtschaftlichen und strategischen Fragestellungen. Unsere Beteiligungslösungen sind auf die jeweiligen Unternehmensgegebenheiten und -bedürfnisse zugeschnitten: stille, offene oder kombinierte (offene/stille) Beteiligungen. Wir agieren als Evergreen-Fonds und unterliegen keinem Exitdruck.

Beteiligungsanlass	Beteiligungshöhe	Zielgruppen	Einsatzmöglichkeiten
Wachstum/Mittelstand	250.000 bis 10.000.000 Euro	Industrie-, größere Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen	Kapazitätserweiterung, Transformation, Zukäufe, „ESG“-Investitionen, Internationalisierung, Working Capital
Venture Capital	500.000 bis 10.000.000 Euro	Startups und schnell wachsende Technologieunternehmen	Produktentwicklung, Vertriebsauf- und -ausbau, Internationalisierung, Working Capital, Bridge to IPO
Unternehmensnachfolge	500.000 bis 10.000.000 Euro	Nachfolgeregelungen, (Teil-)Erwerb von Unternehmen	Erwerb von Unternehmen durch bestehendes Management (Buy-out), neues Management (Buy-in) und/oder durch Finanzinvestoren; Veränderungen der Gesellschafterstruktur; strategische Käufe; Vermögensdiversifizierung
Turnaround	1.000.000 bis 10.000.000 Euro	Unternehmen in Restrukturierungssituationen mit erfolgversprechendem Fortführungskonzept	Restrukturierung, Transformation in der Krise, gesellschaftsrechtliche Neustrukturierung, Abschluss von / Austritt aus Insolvenzverfahren (insb. auch ESUG)
Kleine & Junge Unternehmen / Existenzgründung	bis 250.000 Euro	Kleine Unternehmen und Gründer	Investitionen, Working Capital, Betriebsmittel, Unternehmenserwerb, Nachhaltigkeit



Bayerische
Beteiligungsgesellschaft mbH

Königinstraße 23
80539 München

Telefon
089 122280-100

info@baybg.de www.baybg.de